

Elite-Orchester und Avantgarde

Von Bach bis Berio: Der GVE präsentiert sein Programm für die kommende Saison

Das neue Saisonprogramm des gemeinnützigen Theater- und Konzertvereins (GVE) für die Spielzeit 2010/2011 steht. Ein komplett neu gestaltetes, attraktives Saisonheft gibt einen umfassenden Überblick auf das Angebot. Zu finden ist das Saisonprogramm ab sofort an vielen öffentlichen Stellen in Erlangen, in Geschäften, Ämtern, Kultureinrichtungen – und wird von der GVE-Geschäftsstelle auch kostenlos zugeschickt.

Eine spannende Programmgestaltung mit Höhepunkten von Bach bis Berio zeugt von Fortschrittlichkeit, Mut und Profil: Das große Standardrepertoire kommt dabei ebenso zum Zug wie gewagte Ausflüge in die musikalische Avantgarde und (mit einem Auftritt des britischen Saxofonisten Mark Wyand und seinem Quartett) in den Jazz-Bereich.

Wie immer sind die Auftritte der Bamberger Symphoniker die beliebten und geschätzten „Fundamente“ des GVE-Angebots: Fünf Termine des weltweit gefeierten Elite-Orchesters werden erneut zeigen, auf welchem exquisitem Niveau diese Musiker arbeiten. Außer ihrem Chefdirigenten Jonathan Nott stehen am Pult der Bamberger Symphoniker in Erlangen Stars wie der junge Brite Robin Ticciati, als Solisten sind u.a. das französische Klavierduo Katia und Marielle Labèque oder die argentinische Sopranistin Veronica Cangemi zu erleben.

Erstmals in Erlangen zu erleben wird Mahlers monumentale Symphonie Nr. 2 („Auferstehungs-Symphonie“) sein, hierfür reisen die Nürnberger Philharmoniker unter ihrem Chefdirigenten Christof Prick an. Weitere orchestrale Höhepunkte versprechen das Orchestre National de Belgique (gemeinsam mit Star-Geiger Daniel Hope) und das niederländische Renommier-Ensemble „Anima Eterna“ (mit einer ungewöhnlichen Interpretation von Berlioz' Klassiker „Symphonie phantastique“).

Türkischer Kult-Pianist

Für Fans des türkischen Kult-Pianisten Fazıl Say gibt es (gemeinsam mit dem Stuttgarter Kammerorchester) ein Wiedersehen mit ihrem Star in Erlangen, erlesene Kammermusik servieren so prominente Musiker wie das Juilliard Quartet aus New York, das Scharoun-Ensemble mit Solisten der Berliner Philharmoniker oder die Schwestern Baiba und Lauma Skride gemeinsam mit der Cellistin Tanja Tetzlaff.

Abwechslungsreiche Begegnungen mit der Musik unserer Tage ermöglicht die GVE-Reihe „Takt Wechsel. Neue Musik und mehr“: Ein Klavierabend zum Thema „Universum“ kontrastiert hier wirkungsvoll mit einem Auftritt des Ensembles Phorminx aus Darmstadt und einem Porträt-Konzert zum Schaffen des fränkischen Komponisten Uwe Strübing.

Die Klavier-Reihe „Pianissimo“ des GVE mit zwei Konzerten wird 2010/2011 von dem Klavierduo Anna und Ines Walachowski sowie von dem derzeit sensationell erfolgreichen jungen deutschen Pianisten Benjamin Moser bestritten.

Auch das ganz junge Publikum soll natürlich wieder auf seine Kosten kommen. Wegen der großen Nachfrage in den vergangenen Jahren bietet der GVE in dieser Saison neben einem Konzert für Schüler Erlanger Gymnasien zwei Termine an, die speziell für Familien mit Kindern von vier bis 14 Jahren geeignet sind: Ein

Familienkonzert präsentiert zunächst den Klassiker „Peter und der Wolf“, noch mehr neugierig auf die Instrumente des Orchesters macht dann ein Projekt speziell für Vor- und Grundschulkinder „Vom Bindfaden zur Geige“ (*siehe auch EN-Hauptteil*).

- Weitere Informationen zum Programm sowie zu den Abonnement- Möglichkeiten für die GVE-Konzerte gibt es in der Geschäftsstelle des GVE, Luitpoldstraße 47, Tel. 0 91 31/86 22 52, e-mail: info@gve.de